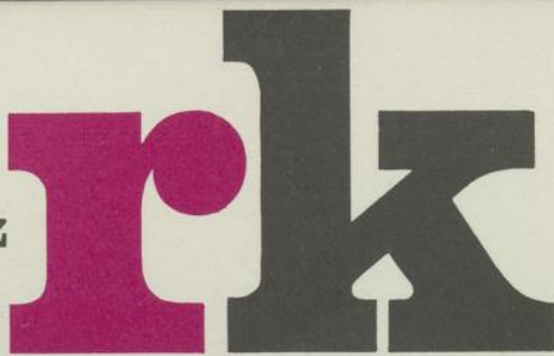


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 26. September 1979

Blatt 2426

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Städtebund-Hauptausschuß: Anfang Oktober: Mediengesetz
(violett) im Parlament
Reform des Entmündigungsrechts

Kommunal:

(rosa) Brückenschlag über der Prager Straße
Verbesserungen im Wohnbereich
Gründung eines Drogenbeirats
Gratz zum Burggarten

Lokal:

(orange) Wieder Jungbürgerfeiern
Gedenkausstellung für Franz Jonas
Wien - gestern und heute - für Kinder
Favoriten hat die meisten Jubelhochzeiter

Nur
über FS:

26.9. Störung auf der U 1
Kanalbauarbeiten in der Linzer Straße
Verkehrssampeln fielen aus
Verkehrsmaßnahme: Belagsarbeiten im Knoten Prater

.....
bereits am 25. september ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

staedtebund-hauptausschuss (1):

anfang oktober: mediengesetz im parlament

13 wien, 25.9. (rk) die erste runde der beratungen fuer das neue mediengesetz wird am 3. und 4. oktober im parlament stattfinden. dies kuendigte justizminister dr. christian broda bei einer sitzung des hauptausschusses des oesterreichischen staedtebundes im wiener rathaus an. der hauptausschuss tagte unter dem vorsitz von buergermeister gratz (wien) und buergermeister barwitzius (wiener neustadt).

der justizminister gab den mitgliedern des hauptausschusses einen ueberblick ueber gesetzentwuerfe seines ministeriums, die in naechster zeit aktuell werden. er lud in diesem zusammenhang die oesterreichischen staedte ein, mit dem justizministerium verbindung zu halten. besonders erwaehte broda in diesem zusammenhang die bemuehungen seines ressorts fuer einen besseren zugang zum recht. so wie die staedte durch die buergerservicestellen die bevoelkerung besser informieren, hat auch das justizministerium einen wegweiser herausgegeben, der die unentgeltlichen rechtsauskunftsstellen enthaelt. vorbereitungen sind getroffen, um jedem rechtsschutzsuchenden eine kleinbroschuere mit informationen ueber die rechtsauskunftsstellen in seinem bundesland zur verfuegung zu stellen.

zum medienrecht erinnerte broda daran, dass die beratungen da fortgesetzt werden, wo sie in der letzten legislaturperiode stehen geblieben sind. durch die sturmische technische entwicklung war man veranlasst, den schritt vom pressegesetz zum mediengesetz zu machen. der gesetzentwurf erleichtert einerseits die journalisti-

sche berufsausbildung durch die entkriminalisierung des medienrechts, indem zivilrechtliche statt strafrechtliche sanktionen vorgesehen sind. zu den erleichterungen gehoeren auch die abschaffung des verantwortlichen redakteurs, die zubilligung des guten glaubens, die erweiterung des redaktionsgeheimnisses durch durchsuchungs- und abhoerverbot in redaktionen, die sicherung der inneren pressefreiheit und die abschaffung des schikanoesen entgegenrechts. bei beschlagnahmungen soll das gericht die interessensabwaegung vornehmen. dies sei - so broda - die einzige praktikable loesung des problems.

auf der anderen seite steht der schutz der privaten sphaere, des hoechstpersoenlichen lebensbereichs. eine berichterstattung soll nur dann zulaessig sein, wenn ein ueberwiegendes interesse an der information der oeffentlichkeit besteht. dazu broda: wirklichen schutz braucht nicht der im oeffentlichen leben stehende, sondern der kleine mann aus dem volk vor existenzbedrohender berichterstattung. ein politiker hingegen muss sich auch mehr gefallen lassen, als ein privater. schliesslich erwaehnte der minister noch die bestimmungen, dass auch ueber den ausgang von prozessen berichtet werden muss (freispruch oder einstellung des verfahrens), wenn eine zeitung ueber eingeleitete strafverfahren und die darin enthaltenen anschuldigungen geschrieben hat. (pr) (forts.)

.....
bereits am 25. september ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

staedtebund-hauptausschuss (2):

reform des entmuendigungsrechts

14 wien, 25.9. (rk) weiter berichtete justizminister dr. christian broda ueber die entwuerfe fuer ein sachwaltergesetz und ein unterbringungsgesetz, die naechstes jahr im parlament behandelt werden sollen. ziel dieser entwuerfe ist die neuschaffung von rechtsvorschriften fuer psychisch kranke und behinderte. derzeit leben in oesterreich etwa 25.000 menschen, die voll oder beschraenkt entmuendigt sind. staendig in einer psychiatrischen krankenanstalt untergebracht sind ungefaehr 10.000 personen, davon 90 prozent zwangseinweisungen. broda kuendigte in diesem zusammenhang an, dass zur verbesserung der lage dieser menschen die rechtsbetreuung statt der rechtsbeschraenkung treten, dass ihnen schutz, behandlung und rehabilitation zukommen solle. besonders hob der minister bei den arbeiten fuer diese gesetze das enge einvernehmen mit dem wiener gesundheitsstadtrat prof. dr. alois stacher hervor.

wohn- und mietrechtsgesetz noch im oktober

schliesslich informierte dr. broda den hauptausschuss ueber das wohn- und mietrechtsgesetz, das noch im oktober dem ministerrat vorgelegt werden wird. broda unterstrich neuerlich die bedeutung der mietrechtsreform fuer die erhaltung und verbesserung des althausbestandes. dies sei nicht weniger vorrangig, als die schaffung neuen wohnraumes. (pr) (forts. moegl.)

26. september 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2430

L o k a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

2 wien, 26.9. (rk) ''das benachteiligte kind'' ist das thema einer regionalen expertentagung, die von 1. bis 5. oktober von der oesterreichischen unesco-kommission gemeinsam mit dem jugendamt der stadt wien im europahaus veranstaltet wird. die tagungsreferenten moechten ihnen ueber die tagung gerne bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

am montag, dem 1. oktober berichten. neben fachleuten aus oesterreich werden auch experten aus der brd, italien, belgien, der cssr und polen sowie norwegen teilnehmen.

merken sie daher bitte vor:

z e i t : montag, 1. oktober 1979, 11 uhr

o r t : europa-haus, 1140 wien, linzerstrasse 429, 1. stock.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0845

k u l t u r :

=====

sehr geehrte frau kollegin
sehr geehrter herr kollege

3 wien, 26.9. (rk) 450 jahre ist es her, dass die tuerken zum ersten mal wien belagerten. aus diesem anlass veranstaltet das historische museum der stadt wien eine sonderausstellung, die am 4. oktober eroeffnet wird. es soll dabei vor allem versucht werden, ein umfassendes portraet der geistigen und kulturellen position der aufeinanderprallenden gegner zu entwerfen.

am 3. oktober haben sie gelegenheit, die ausstellung im rahmen einer

p r e s s e f u e h r u n g

mit museumsdirektor hofrat dr. robert w a i s s e n b e r g e r und dr. guenter d u e r i e g l kennenzulernen. wir laden sie herzlich ein und freuen uns auf ihr kommen.

bitte merken sie vor:

z e i t : mittwoch, 3. oktober, 10 uhr

o r t : historisches museum der stadt wien, karlsplatz

presse- und informationsdienst
der stadt wien

L o k a l :

=====

wieder jungbuergerfeiern

4 wien, 26.9. (rk) die wahl zwischen einem ''richtigen'' konzert mit den wiener symphonikern unter yuri ahranovitch, einem jazzkonzert mit ''ekseption'', dem musical ''chicago'' im theater an der wien und einem ball im wiener rathaus haben die jungbuerger des heurigen jahres. fuer eine der obengenannten veranstaltungen koennen sie sich auf einladung des landesjugendreferates wiens mit- samt begleitung entscheiden. das symphonikerkonzert, auf dessen programm beethoven, liszt und wagner stehen, findet am 27. oktober im konzerthaus statt, das jazzkonzert am 15. oktober in der stadt- halle. baelle wird es zwei geben und zwar am 9. und am 16. november und die musicalabende finden zwischen 18. dezember und 10. jaenner statt. insgesamt hat die stadt wien heuer 17.400 jungbuerger ein- geladen, von denen bereits fast 12.000 ihre bestellung fuer eine der veranstaltungen abgegeben haben. (may)

0848

L o k a l :

=====

gedenkausstellung fuer franz jonas

5 wien, 26.9. (rk) kommenden samstag, den 29. september, um 16 uhr, wird bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r im haus der begegnung 21, angerer strasse 14, eine gedenkausstellung des bezirksmuseums floridsdorf fuer den verstorbenen bundespraesidenten franz j o n a s eroeffnen. die ausstellung wurde anlaesslich dessen 80. geburtstages von kustos prof. franz polly gestaltet. neben dem werdegang eines floridsdorfers zum hoechsten staatsamt werden auch viele exponate, die bisher noch nie oeffentlich ausgestellt wurden, gezeigt, so unter anderem fotos aus der fruehesten jugend franz jonas, seiner eltern und geschwister, aus der zeit als schriftsetzer, als schrebergaertner, usw. ergaenzt wirt diese dokumentation noch durch fotos aus dessen taetigkeit als buergermeister und als bundespraesident.

zu den weiteren interessanten exponaten zaehlt unter anderem das gebetsbuch der mutter franz jonas, welches auf den beiden letzten seiten die geburtsdaten aller kinder enthaelt. wenn man der mutter von franz jonas glaubt, dann ist dieser allerdings nicht am 4. oktober, sondern am 30. september 1899 geboren. neben anderen gegenstaenden ist unter anderem auch die firmungsuhr franz jonas ausgestellt, die dieser von einem greissler, fuer den er botengaenge verrichtete, zur firmung erhielt. kleines detaeil am rande: die uhr blieb bereits nach 24 stunden fuer immer stehen. von besonderem interesse duerfte aber auch eine kopie eines schreibens des prinzen von wales sein, das dieser am 23. august 1935 an den in untersuchungshaft befindlichen franz jonas richtete.

die ausstellung ist montag bis freitag von 10 bis 20 uhr, samstag von 16 bis 18 uhr, sonntag von 9.30 bis 12 uhr bis einschliesslich 4. november bei freiem eintritt im haus der begegnung geoeffnet. anschliessend wird die ausstellung fuer die zeit vom 10. dezember 1979 bis 14. maerz 1980 in das wiener stadt- und landesarchiv uebersiedeln und dort im rahmen einer gangausstellung zu sehen sein. (z1)

L o k a l :

=====

wien - gestern und heute - fuer kinder

6 wien, 26.9. (rk) fuer kinder von acht bis zweielf jahren veranstaltet das historische museum der stadt wien auch im herbst 1979 kinderfuehrungen, die das wien von gestern mit der heutigen stadt vergleichen. die fuehrungen sind zweigeteilt: ein spaziergang durch einen ausgewaehlten teil der stadt zeigt das heutige aussehen, der ergaenzende museumsbesuch (meist im historischen museum) sorgt fuer den vergleich mit der vergangenheit.

bei der themenwahl wurden die beliebtesten spaziergaenge der letzten jahre beruecksichtigt. die teilnahme ist - auch fuer erwachsene begleitpersonen - kostenlos. bei schlechtwetter wird der spaziergang in der stadt gekuerzt.

die ersten vier von insgesamt acht spaziergaengen finden an folgenden tagen statt:

1) donnerstag, 27. september

"was von der alten stadtmauer uebrigblieb"

treffpunkt 15.00 uhr moelker bastel

treffpunkt 16.45 uhr historisches museum

2) donnerstag, 4. oktober

"der stephansdom"

treffpunkt 15.00 uhr riesentor

treffpunkt 16,45 uhr historisches museum

3) donnerstag, 11. oktober

"die u-bahn ausgrabungen und die virgilkapelle"

treffpunkt um 14.00 uhr und um 15.00 uhr (wiederholung) beim riesentor des stephansdomes

4) donnerstag, 18. oktober

"die geschichte von stadtpark, wienfluss und stadtbahn"

treffpunkt 15.00 uhr johann strauss-denkmal

treffpunkt 16.30 uhr historisches museum (gab)

k o m m u n a l :

=====

brueckenschlag ueber der prager strasse

8 wien, 26.9. (rk) wichtiger baufortschritt bei der verlaengerung der nordbruecke ueber die prager strasse zur bruenner strasse: am donnerstag, dem 27. september, wird das im freien vorbau errichtete brueckentragwerk ueber der prager strasse geschlossen. dies gab stadtrat heinz n i t t e l gegenueber der "rathaus-korrespondenz" bekannt.

die arbeiten hatten im jaenner 1979 begonnen. die prager strasse wird im freien vorbau ueberquert, wobei als hilfskonstruktion waehrend des baus ein pylon errichtet wurde. dadurch koennen die arbeiten mit der geringstmoeeglichen behinderung fuer den verkehr auf der prager strasse durchgefuehrt werden. die bruecke besteht aus zwei nebeneinanderliegenden hohlkaesten, die durch die fahrbahnplatte miteinander verbunden werden. die erste tragwerkshaelfte wird nun ueber der prager strasse geschlossen, die zweite folgt im fruehjahr 1980. die verkehrsaufnahme ist fuer herbst 1980 vorgesehen. durch die ueberbrueckung der prager strasse wird eine wesentliche entlastung des verkehrsknotens prager strasse - nordbruecke ermoeeglicht. (ger)

1018

L o k a l :

=====

favoriten hat die meisten jubelhochzeiter

10 wien, 26.9. (rk) 122 jubelpaare wurden dienstag und mittwoch im stadtseatsitzungssaal des wiener rathauses geehrt. am dienstag begruesste buergermeister leopold g r a t z ein "eisernes", 6 "diamantene" und 55 "goldene" hochzeiter, am mittwoch kulturstadtrat dr. helmut z i l k 4 "diamantene" und 56 "goldene" paare.

von den insgesamt 60 paaren am mittwoch kamen 35 aus favoriten, das damit die weitaus groesste anzahl an jubelhochzeiteren von allen bezirken stellte.

den jubelpaaren, die schon vor einiger zeit aus der hand ihrer bezirksvorsteher die ehrengeschenke der stadt wien erhalten haben, wurden jetzt im rathaus die hochzeitsdiplome ueberreicht.

die anmeldung fuer die ehrung von hochzeitsjubilaren muss 4 wochen vor dem hochzeitstag bei der zustaendigen bezirksvorstoehung vorgenommen werden. mitzubringen sind: die geburtsurkunden, die heiratsurkunde, der meldezettel und der staatsbuergerschaftsnachweis.

(gab)

1121

k o m m u n a l :

=====

verbesserungen im wohnbereich: dezentralisierung, prioritäten,
service und mehr information fuer alle mieter

11 wien, 26.9. (rk) wohnenstadtrat johann h a t z l stellte
mittwoch im pressegespräch des buergermeisters eine reihe von
organisatorischen verbesserungen, vereinfachungen und neue service-
leistungen im wohnbereich vor.

- o prioritäten bei der wohnungsverbesserung
- o kuerzere wartezeiten bei der genehmigung der wohnungsverbesserung
- o dezentralisierte einreich- und informationsstellen fuer wohnbeihilfen
- o rechtzeitige information des mieters vor ablaufen der wohnungsbeihilfe
- o verbesserte waermedaemmung
- o neubau von cirka 1.000 wohnungen bis jahresende
- o uebergabe von fast 1.000 neuerrichteten wohnungen bis jahresende
- o guenstige verzinsung fuer gemeinnuetzige bautraeger im rahmen der wohnbaufoerderung 1968

substandardwohnungen zuerst verbessern

von jaenner bis september 1979 wurde in 8.140 faellen die wohnungsverbesserung mit einer gesamtsumme von 580 millionen zugesichert. der durchschnittliche mieterantrag bewegt sich in einer hoehe um etwa 60.000 schilling. fuer den rest des jahres stehen noch 150 millionen zur verfuegung. derzeit liegen fast 5.000 antraege vor, deren erledigung mittel in der hoehe von 336 millionen erfordern wuerde.

wahrend bisher die antraege auf wohnungsverbesserung dem datum nach beruecksichtigt worden sind, wurde nunmehr eine prioritätenliste erstellt. schwerpunkt wird die beseitigung des substandards sein, das heisst, es wird das wasser in die wohnung eingeleitet und ein klosett installiert. weitere prioritäten sind heizungs- und baedereinbauten. besonders beruecksichtigt werden ausserdem wohnungen, die in stadterneuerungsgebieten liegen.

./.

antraege fuer wohnungsverbesserung rasch erledigt

mussten die antragsteller bisher eine wartezeit in kauf nehmen, soll nun mit hilfe des edv-einsatzes eine auswertung der einreich-formulare moeglich sein. ziel ist es, eine entscheidung ueber die wohnungsverbesserung sofort bei der einreichstelle zu treffen. sind alle voraussetzungen fuer den anspruch einer wohnungsver-besserung erfuehrt, erhaelt der antragsteller die vorzeitige bau-erlaubnis und kann den kredit noch vor der schriftlichen zusicherung in anspruch nehmen.

wohnbeihilfen: information per post

eine weitere serviceleistung der geschaeftsgruppe wohnen und stadterneuerung ist die rechtzeitige information ueber das aus-laufen der wohnbeihilfe. der mieter erhaelt drei monate vor ablauf der frist einen brief der ma 50, der ihn auf das ablaufen der wohn-beihilfe aufmerksam macht und gleichzeitig ueber die notwendigen schritte fuer eine verlaengerung informiert. ausserdem ist eine oertliche dezentralisierung der wohnbeihilfestellen in zwei aussen-stellen (21./22. bezirk und 12./13. bezirk) fuer 1980 vorgesehen.

verbesserte waermedaemmung bringt energieeinsparung

im sinne des energiespargedankens versucht die stadt wien, den laut bauordnung gesetzlich vorgeschriebenen waermedaemmwert wesent-lich zu unterschreiten. eine durchgefuehrte erhebung der in letzter zeit fertiggestellten kommunalen bauten ergab einen durchschnitt-lichen waermedaemmwert von $k = 0,66$ w/quadratmeter, der sogar etwas besser ist, als der im zukuenftigen staatsvertrag zwischen bund und laendern angestrebte wert von $k = 0,7$ w/quadratmeter.

ausserdem laesst stadtrat hatzl derzeit ueberpruefen, in wel-cher form allen bautraegern zusaetzliche anreize - eventuell im bereich der wohnbaufoerderung - fuer die verbesserung der waerme-daemmung gegeben werden koennten.

impulse fuer die bauwirtschaft

noch fuer heuer ist der baubeginn von 22 neuen wohnhausanlagen mit insgesamt 943 wohnungen vorgesehen, die einen weiteren impuls fuer wiens bauwirtschaft bedeuten. 960 fertiggestellte wohnungen werden der bevoelkerung in diesem jahr noch uebergeben.

guenstigere verzinsung im rahmen der wohnbaufoerderung

fuer gemeinnuetzige bautrager wird es kuenftig im rahmen der wohnbaufoerderung 1968 guenstigere zinssaetze geben. einer initiative von stadtrat hatzl entsprechend, erklarten sich die bausparkassen bereit, den mischzins im zusammenhang mit der zwischenfinanzierung so zu gestalten, dass dadurch die anwendbarkeit der bausparkassenfinanzierung auch fuer "gemeinnuetzige" in einem frueheren stadium als bisher moeglich wird. in der praxis fuehrt dies zu einer niedrigeren verzinsung. in weiterer folge werden sich dadurch fuer wohnwerber guenstigere wohnkosten ergeben. (ba) (forts.moegl.)

k o m m u n a l :

=====

verbesserungen im wohnbereich (forts.)

12 wien, 26.9. (rk) in der pressekonferenz des buergermeisters nahm stadtrat johann h a t z l auch zum gesetzesentwurf fuer das neue mietenrecht stellung. hatzl vertrat die ansicht, dass der gesetzesentwurf zur moeglichst raschen beschlussfassung im parlament gelangen sollte, da die fragen einer mietrechtsreform immer dringlicher werden und auch die bevoelkerung aenderungen aufgeschlossen gegenueber stehe. hatzl charakterisierte das neue mietrecht als ausgewogenes gesetz, das sowohl die interessen der mieter als auch der hauseigentuemers beruecksichtigt. als enttaeuschend bezeichnete wiens wohnen-stadtrat die stellungnahme von landtagspraesident und wiener oeaab-obmann fritz h a h n , der sich im hauptausschuss des staedtebundes eindeutig fuer hausherrenrenditen aussprach. (ba) (schluss)

1237

k o m m u n a l :

=====

gruendung eines drogenbeirats

13 wien, 26.9. (rk) die gruendung eines gemeinsamen drogenbeirats der geschaeftsgruppe bildung, jugend familie sowie gesundheit und soziales kuendigte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r mittwoch im pressegespraech des buergermeisters an. die neue einrichtung wird sich aus vertretern der beiden geschaeftsgruppen, vor allem aber aus jugend- und gesundheitsfachleuten sowie drogenspezialisten und vertretern des stadtschulrats zusammensetzen. die aufgaben dieses beirats werden sein:

- o beratung aller laufenden initiativen und massnahmen, sowie beurteilung deren ergebnisse
- o koordination der einzelnen initiativen und massnahmen
- o die beratung von selbsthilfegruppen (wie zum beispiel elternvereinigungen) und aehnlichen organisationen, um moegliche fehlerentwicklungen zu vermeiden.

wie der stadtrat bei dieser gelegenheit ausfuehrte, sei das drogenproblem in wien wohl derzeit noch lange nicht so gravierend wie etwa in vielen westlichen bundeslaendern. dennoch sei es notwendig, sich moeglichst fruehzeitig dieser problematik anzunehmen.

weilers gab der stadtrat die fondsbehoerdliche genehmigung des 'kuratorium fuer psychosoziale dienste' in der sitzung der wiener landesregierung bekannt. bei dieser neugeschaffenen institution handelt es sich um einen gemeinnuetzigen fonds, dessen aufgabe vor allem in der koordinierung und fuehrung verschiedener nichtstationaerer einrichtungen entsprechend den vorstellungen des zielplanes fuer die psychiatrische und psychosoziale versorgung liegen wird. dazu gehoeren unter anderem die schaffung von psychosozialen stationen, uebergangsheimen, wohnheimen und geschuetzten werkstaetten fuer geistig beziehungsweise psychisch behinderten.

(21)

k o m m u n a l :

=====

gratz zum burggarten

14 wien, 26.9. (rk) die einladung zu einem gespraech ueber die frage burggarten, die er am tag der offenen tuer ausgesprochen hatte, ist die einladung zu einer aussprache und nicht zu einer demonstration: das betonte buergermeister leopold g r a t z mittwoch in seinem pressegespraech.

zu der aussprache, die kommenden samstag, um 15 uhr, im rathaus stattfinden wird, werden vertreter der burghauptmannschaft und der bundesgartenverwaltung - eigentuemer des burggartens ist bekanntlich der bund - eingeladen, ebenso - entsprechend den dezentralisierungsbestimmungen, die den bezirken mitsprache bei der verfuegung ueber parkanlagen garantieren auch der bezirksvorsteher der inneren stadt.

wie gratz weiter betonte, habe er vergangenen samstag ausdruecklich montag oder dienstag dieser woche als moeglichen termin fuer eine aussprache ueber die frage burggarten angeboten, da er, gratz, zu diesem zeitpunkt nicht in wien sei. da jedoch samstag als termin gewuenscht wurde, werde der fuer die gruenflaechen zustaeendige stadtrat peter schieder an der aussprache teilnehmen. gleichzeitig ersuchte gratz jene gruppen die rasenfreiheit im burggarten verlangen, eine delegation zu bestimmen, die direkt an dem gespraech teilnehmen wird. alle anderen interessierten werden ueber lautsprecher gleichzeitig ueber die aussprache informiert. (hs)

1357